



13. Januar 2022, 18.15 Uhr

Zur Geschichte der Rheinschifffahrt. Ein Lichtbildvortrag

— Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtarchivs Duisburg

27. Januar 2022, 18.15 Uhr

Duisburg und der Seifenkistensport 1951–1971

— Jonas Springer M. A., Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland

3. Februar 2022, 18.15 Uhr

Duisburg als älteste Johanniter-Niederlassung auf deutschem Boden

— Jörg Zimmer M. A., Universität Duisburg-Essen

#### Veranstaltungsort

DenkStätte des Zentrums für Erinnerungskultur, Menschenrechte und Demokratie im Gebäude des Stadtarchivs. Eine vorherige Anmeldung per E-Mail ([stadtarchiv@stadt-duisburg.de](mailto:stadtarchiv@stadt-duisburg.de)) ist zwingend erforderlich.

Stadt Duisburg

Der Oberbürgermeister

Dezernat für Umwelt und Klimaschutz, Gesundheit, Verbraucherschutz und Kultur

Stadtarchiv

Karmelplatz 5

47051 Duisburg

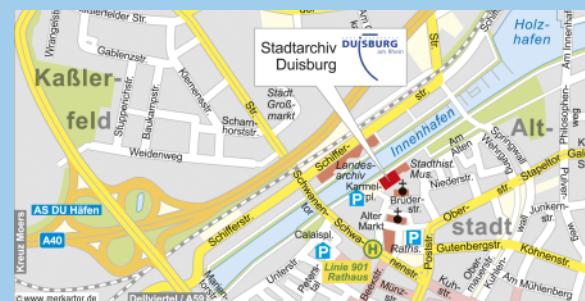
Tel. +49 203 283-2154

Mail: [stadtarchiv@stadt-duisburg.de](mailto:stadtarchiv@stadt-duisburg.de)

#### Anfahrt

ÖPNV: Ab Duisburg Hbf mit der U-Bahn Linie 901 Richtung Obermarxloh bis Haltestelle „Rathaus“; von dort ca. 3 Minuten Fußweg.

PKW: Parkmöglichkeiten am Rathaus oder im Parkhaus „City“ Unterstraße 19–21.



# Stadtgeschichte donnerstags

Die Vortragsreihe des Stadtarchivs Duisburg



2021/2022

Nach anderthalb Jahren der Pandemie sind wir noch immer nicht zur alten Normalität im gesellschaftlichen Leben zurückgekehrt. Das Stadtarchiv möchte dennoch zeitnah und so weit wie möglich in der etablierten Form sein Veranstaltungsprogramm wieder aufnehmen.

Denn die städtische Geschichtskultur lebt von persönlichen Begegnungen, dem aktiven Austausch und der fachlichen Diskussion. In einem neuen Turnus der Vortragsreihe „Stadtgeschichte donnerstags“ wollen wir deshalb Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Möglichkeit geben, die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten einem interessierten Publikum zu präsentieren. Nur so können historische Erkenntnisse Teil einer lebendigen Erinnerungskultur der Bürgerinnen und Bürger werden.

Aufgrund der dynamischen Pandemielage ist eine Anmeldung per E-Mail eine Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen. Über die genauen Bedingungen, wie die Reihe vor Ort durchgeführt werden kann und darf, werden wir Sie nach Ihrer Anmeldung persönlich informieren.



MERCATOR-GESELLSCHAFT

Die Vortragsreihe „Stadtgeschichte donnerstags“ findet in Kooperation mit der Mercator-Gesellschaft statt.



### 30. September 2021, 18.15 Uhr

Zwischenfall, Unfall, Unglück, Anschlag, Attentat – Die Explosion auf der Duisburg-Hochfelder Eisenbahnbrücke am 30. Juni 1923 und ihre mediale Deutung

— Luka Hamacher B. A., Universität Duisburg-Essen

### 7. Oktober 2021, 18.15 Uhr

Die jüdische Volksschule in Duisburg (1927–1942)

— Jörg Weißmann, Beiratsmitglied der Mercator-Gesellschaft

### 28. Oktober 2021, 18.15 Uhr

29. Oktober 1910: Die Straßenbahn der Gemeinde Hamborn wird eröffnet. Einblicke in die Entwicklung des Nahverkehrs in und um Hamborn zwischen 1900 und 1930

— Dirk-Marko Hampel M. A., GESCHICHTS-AGENTUR, Freiberuflicher Historiker, Oberhausen



### 18. November 2021, 18.15 Uhr

Bis zur „Wiederkehr der guten Jahreszeit zu Duisburg“ – Aufenthalt und Aufnahme französischer Revolutionsflüchtlinge an Ruhr und Niederrhein (1789–1800)

— Jort Blazejewski M. A., Universität Trier

### 2. Dezember 2021, 18.15 Uhr

Ein Unternehmen rettet sich selbst. Thyssengas, der Übergang vom Kokereigas zum Erdgas und die technische Umstellung in den Haushalten (1961–1968)

— Dr. Michael Kanther, Stadtarchiv Duisburg

### 16. Dezember 2021, 18.15 Uhr

Aus Freude an der Musik. Zur Geschichte des ThyssenKrupp-Chors Duisburg

— Astrid Dörnemann M. A., thyssenkrupp Corporate Archives, Duisburg